

30.11. 2016

# Pressenotiz

Erstes Projektergebnis



Referat für Presse und Information  
[www.julius-kuehn.de](http://www.julius-kuehn.de)

Ihre Ansprechpartnerin:  
Dipl.-Biol. Stefanie Hahn  
E-Mail: [stefanie.hahn@julius-kuehn.de](mailto:stefanie.hahn@julius-kuehn.de)  
Tel: 0531/299-3207  
Tel: 03946/47-105

## **Frag den Pflanzendoktor: Online-Bestimmungshilfe jetzt neu auf [www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de)**

**Julius Kühn-Institut startet mit Bestimmungshilfe für Schädlinge im Vorratslager. Ergänzung für Schaderreger im Acker-, Gemüse-, Obst- und Weinbau erfolgt in den nächsten zwei Jahren.**

**(Kleinmachnow)** Wissenschaftler des Julius Kühn-Instituts (JKI) erarbeiten derzeit eine Online-Bestimmungshilfe für Schädlinge und Pflanzenkrankheiten. Die erste Version des „Pflanzendoktors“ wurde jetzt auf der Internetseite [www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de) veröffentlicht. Sie enthält 23 Steckbriefe der wichtigsten vorratsschädlichen Käfer, Motten, Läuse, Milben und Mikroorganismen. Es werden Hinweise zur Vermeidung des Befalls gegeben sowie Bekämpfungsmöglichkeiten, zum Beispiel mit Nützlingen, aufgezeigt. Zu finden ist die neue Bestimmungshilfe unter [www.oekolandbau.de/erzeuger/pflanzenbau/allgemeiner-pflanzenbau/pflanzenschutz/](http://www.oekolandbau.de/erzeuger/pflanzenbau/allgemeiner-pflanzenbau/pflanzenschutz/).

Dieses werbefreie Tool richtet sich an Landwirte, Beschäftigte in der Lebensmittelbranche aber auch an interessierte Laien, die mit seiner Hilfe Schädlinge und Pflanzenkrankheiten anhand von Bildern und simplen Filtermöglichkeiten bestimmen können.

„Wir haben die Suchmöglichkeit bewusst einfach gestaltet, damit die Schädlinge im Vorratslager auch ohne Fachkenntnisse sicher bestimmt werden können“, erklärt Sara Preißel vom JKI. Denn nur wenn der Schaderreger korrekt identifiziert ist, können die richtigen Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. „Empfohlen werden alternative Abwehrmaßnahmen, die im Ökologischen Landbau erlaubt sind“, so die Projektmitarbeiterin weiter. Die Webseite passt sich automatisch an Bildschirme von Mobiltelefonen und anderen Geräten an und kann also auch unterwegs genutzt werden.

In den nächsten zwei Jahren wird in einem Projekt die Bestimmungshilfe um Schaderreger im Acker-, Gemüse-, Obst- und Weinbau ergänzt. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung (BMEL) im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft mit 70.798 Euro gefördert (FKZ 2815OE031). Projektträger ist die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE).

### **Kontakt zu den Wissenschaftlern:**

Prof. Dr. Stefan Kühne, Sara Preißel und Dr. Cornel Adler  
Julius-Kühn Institut Kleinmachnow und Berlin-Dahlem  
Tel.: 033203 48 399  
E-Mail: [sara.preissel@julius-kuehn.de](mailto:sara.preissel@julius-kuehn.de)

<b>Organismengruppe</b>	<b>Merkmale</b>	<b>Befallsort</b>
<input type="text" value="Käfer"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Befallenes Produkt</b>		
<input type="text" value="Getreide, ganze Körne"/>		
<input type="button" value="Eingaben löschen"/>		<input type="button" value="Filtern"/>
11 Treffer bei dieser Filterung		

11 Schädlinge

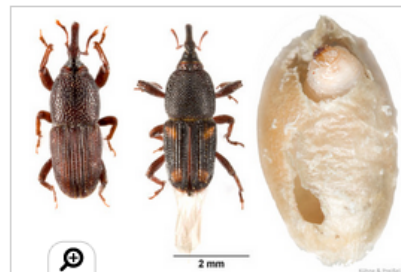
Ausgewählte Filter: Käfer, Getreide, ganze Körner



#### Leistenkopflattkäfer (Gattung)

- Einschließlich Rotbrauner-, Kleiner-, Türkischer Leistenkopflattkäfer
- Länge: 1,5–2,5 mm
- sehr schmal mit langen Fühlern, Halsschild trapezförmig
- Larve: langgestreckt, mit Hinterleibsdornen

[> Zum Schädlingsporträt](#)



#### Rüsselkäfer (Familie)

- Einschließlich Reis-, Mais-, Kornkäfer
- Länge: 2,5–5 mm
- Kopf rüsselartig verlängert, Fühler nach vorn hin angewinkelt
- Larve: im Samen/Produktpartikeln verborgen

[> Zum Schädlingsporträt](#)